

**BREMIGARTEN Altstadtmarkt mit eigenem Geld**

Das Reussstädtchen bekommt eine eigene Währung: den Bremigarter Taler. Er kann von den Besucherinnen und Besuchern am historischen Altstadtmarkt vom nächsten Wochenende als Zahlungsmittel eingesetzt werden – und wird bestimmt auch ein beliebtes Sammlerstück werden. **SEITE 7**

**Bifang-Cafeteria wird Galerie**

**WOHLEN** Die Schülerinnen und Schüler des Zentrums für körperbehinderte Kinder in Baden-Dättwil machen den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegeheimes Bifang in Wohlen ein besonderes Geschenk: eine «Kunstausstellung». Die Ausstellung bleibt bis zum 5. November in der Bifang-Cafeteria. Sie kann während der normalen Öffnungszeiten besichtigt werden, «bis etwa abends 18 Uhr», wie die Heimleiterin Trudi Werder sagte. **SEITE 8**

# Kinderkunst für den Bifang

**WOHLEN** Das Zentrum für körperbehinderte Kinder in Baden-Dättwil ist Gast im Alters- und Pflegeheim.

JÖRG BAUMANN

**Die Schülerinnen und Schüler des Zentrums für körperbehinderte Kinder in Baden-Dättwil machen den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegeheimes Bifang in Wohlen ein besonderes Geschenk – eine Kunstausstellung.**

Melanie Nojleau, 8 Jahre alt, besucht die Schule des Zentrums für körperbehinderte Kinder in Baden-Dättwil. Sie sitzt neben der 87-jährigen Laetitia Beck, die vor drei Jahren ihre Wohnung mit einem Platz im Alters- und Pflegeheim Bifang in Wohlen vertauscht hat, und zeichnet für diese Frau, der sie zum ersten Mal in ihrem Leben begegnet ist.

Möglich machte diese Begegnung eine Kunstausstellung der Kinder aus Dättwil. Nach dem Vorbild von Urs Wehrli (Ursus & Nadeschkin) und seinem populären Kunstbuch «Kunst aufräumen» nahmen die Kinder moderne Bilder auseinander und setzten sie frisch zusammen.

**TOLLE BILDER**

Brigitte Höfler, die Frau des Bifang-Pflegedienstleiters Josef Höfler, brachte die aussergewöhnliche Ausstellung ins Bifang, arbeitet sie doch auf dem Arzt- und Schulsekretariat des Zentrums für körperbehinderte Kinder in Dättwil. Die Bifang-Leitung liess sich von der Idee spontan begeistern und spannte mit dem Dättwiler Zentrum zusammen. «Das sind tolle Bilder», bemerkte Robert Werder, Chef im Bifang, an der Vernissage. «Wir dachten, was Urs Wehrli könne, das könnten unsere Kinder auch», erwiderte Yolanda



Melanie Nojleau zeichnet für Laetitia Beck in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheimes Bifang. JÖRG BAUMANN

Muggli, Unterstufenlehrerin im Zentrum in Dättwil. Noch so gerne setzten sich die Kinder, die normalbegebt, aber körperbehindert sind und an der Tagesschule in Dättwil eine umfassende Therapie erhalten, nach ihren Lied- und Tanzdarbietungen unbefangen zu den alten Menschen und spielten mit ihnen Karten oder zeichneten für sie. «Wir möchten mit unserer Ausstellung etwas Farbe

ins Bifang bringen», betonte August Schwere, Geschäftsführer des Dättwiler Zentrums. «Unsere Kinder gehen, wenn sie die Volksschulzeit bei uns abgeschlossen haben, in eine Berufswahlschule oder treten eine Berufslehre an», erklärt August Schwere. Zehn Prozent der Schüler können im Verlauf der Schulzeit dank der Therapien sogar in eine Regelschule übertreten.

Die Kunstausstellung bleibt bis zum 5. November im Alters- und Pflegeheim Bifang. Sie kann während der normalen Öffnungszeiten besichtigt werden, «bis etwa abends 18 Uhr», wie die Heimleiterin Trudi Werder sagte. Während der Ausstellungszeit findet am Samstag, 30. Oktober, im Bifang der Basar mit Arbeiten der Bewohnerinnen und Bewohner statt.



# Ordnung im kreativen Chaos geschaffen

*Aussergewöhnliche Vernissage im Alters- und Pflegeheim Bifang*

Unter dem Titel «Kunst aufräumen» sind seit Montag im Altersheim Bifang Bilder von Kindern des Zentrums für körperbehinderte Kinder in Baden ausgestellt. An der Vernissage stand das Zusammenkommen von verschiedenen Generationen im Fokus.

Es war keine normale Vernissage, wie man sie von anderen Anlässen her kennt, welche die Bewohner des Altersheims Bifang erwartete. Im Mittelpunkt sollte nämlich die Begegnung zwischen Kindern und Betagten stehen, verbunden mit der Präsentation der ausgestellten Bilder und mit kurzen Liedervorträgen.

## Faszinierende kreative Werke

Das Eis war schnell gebrochen und es entwickelten sich spannende Gespräche und Aktivitäten wie gemeinsames Zeichnen oder Gesellschaftsspiele unter den Kindern und den Betagten. Eindrücklich war der Gedankenaustausch zwischen einem 15-jährigen Jungen, der seit Geburt im Rollstuhl sitzt, und einer Bewohnerin, die ebenfalls seit 15 Jahren gehbehindert ist. Gleiches Schicksal, nur mit total verschiedenem Hintergrund.

Vor dem gemeinschaftlichen Teil präsentierten die Kinder einen Teil ihrer Werke. Entstanden sind die Bilder in Anlehnung an das Buch «Kunst aufräumen» von Urs Wehrli. Die Kinder zerlegten bekannte Bilder von Künstlern in ihre einzelnen Bestandteile und setzten sie neu zusammen. Die Zeichnungen wurden quasi aufgeräumt. Dies ergibt faszinierende kreative Werke, die den Betrachter in ihren Bann ziehen können.



Zusammentreffen zweier Generationen, im Hintergrund ein Teil der ausgestellten Werke.

Bild: rib

Auslöser für die Realisierung dieser Ausstellung sind Josef Höfler, Pflegedienstleiter im Bifang, und seine Frau Brigitte, die als Sekretärin im Zentrum in Dättwil arbeitet.

## Basar und Ausstellungsdauer

Sie brachten die Verantwortlichen auf die Idee der Ausstellung und stiessen dabei auf offene Ohren. Begeistert war auch der Betriebsleiter des Zentrums für körperbehinderte Kinder in Dättwil August Schwere: «Ich finde die

Verbindung der unterschiedlichen Generationen mit dieser Ausstellung sehr passend und freue mich, damit etwas Farbe ins Bifang zu bringen.» Besichtigt werden können die sehenswerten Gemälde noch bis Freitag, 5. November, im Alters- und Pflegeheim Bifang während der üblichen Öffnungszeiten. Eine Visite lässt sich auch gut mit dem Besuch des traditionellen Basars der Heimbewohner und ihrer Arbeiten verbinden. Der Basar findet am übernächsten Samstag, 30. Oktober, statt. --rib

*Nolke M. J. J. J.*  
26.10.04

Zahlungserhalt  
ablegen

Kapellstrasse 1  
5610 Wohlen AG 1  
Telefon 056 • 619 91 11  
Fax 056 • 622 19 07  
Internet www.wohlen.ch

Sachbearbeitung: Küng Iris  
Telefon 056 • 619 92 77  
E-Mail kueng.iris@wohlen.ch

zeka  
Herr  
August Schwere  
Dättwilerstr. 16  
5405 Dättwil

Wohlen, 20. Oktober 2004

### **Vernissage vom Montag, 18. Okt. 04**

Sehr geehrter Herr Schwere

Die gelungene Vernissage in den Räumlichkeiten der Alters- und Pflegeheims Bifang machte aus einem gewöhnlichen Montagnachmittag einen besonderen Tag!

Die ausgestellten Werke, geschaffen von Kindern des zeka sind sehr beeindruckend. Offensichtlich machten sich die kleinen Künstler ans Werk begeistert ans Werk und räumten die Bilder tüchtig auf! Ich habe über den Ideenreichtum der Kinder gestaunt. Einige haben mir spontan „ihr“ Bild gezeigt und erklärt, warum es so und nicht anders „aufgeräumt“ wurde.

Die Lieder und Tänze rundeten den Anlass auf sympathische Weise ab.

Ich danke allen, die am Projekt „Kunst aufräumen“ beteiligt waren, für diesen bereichernden Nachmittag.

Freundliche Grüsse

**Kultursekretariat Wohlen**

  
Iris Küng